

INTERPELLATION von Johannes Zollinger (EVP, Wädenswil), Sylvie Fee Matter (SP, Zürich) und Hanspeter Hugentobler (EVP, Pfäffikon)

betreffend Mit Windeln in den Kindergarten

Das Einschulungsalter sinkt. Der Stichtag für den Kindergarteneintritt wird schrittweise auf den 31. Juli verschoben. Damit kommen künftig knapp Vierjährige in den Kindergarten. Diese «Verjüngung» des Kindergartens bleibt nicht ohne Folgen und stellt die Kindergartenlehrpersonen im Alltag vor grosse Herausforderungen. Zur anspruchsvollen Aufgabe, zwei Jahrgänge zu unterrichten, kommen zusätzliche Betreuungsaufgaben dazu, ohne dass die Ressourcen angepasst wurden.

Die medial aufgebrachte Diskussion um das Tragen von Windeln im Kindergarten (Sonntagszeitung, 4.9.2016) steht dabei stellvertretend für die geänderten Ansprüche und Anforderungen an diese wichtige Bildungsstufe. Die Hortrichtlinien des Kantons fordern ab 12 Kindern eine zweite Betreuungsperson. Für Kindergärten gilt eine Obergrenze von 21 Kindern. Die Politik hat sich um die Folgen der Herabsetzung des Einschulungsalters offensichtlich zu wenig Rechenschaft abgelegt.

Wir bitten deshalb den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Sind dem Regierungsrat Rückmeldungen aus der Kindergartenstufe (beispielsweise über den Verband Kindergarten Zürich, VKZ) bekannt, wie sich die Verlegung des Stichtages für den Schuleintritt auf den Unterricht auswirkt?
2. Laut Gesetz ist das einzige Kriterium für die Einschulung das Eintrittsalter. Mit Merkblättern und auf Elternveranstaltungen fordern viele Schulen, was ein Kind im Kindergarten können muss, z.B. selbstständig auf die Toilette gehen. Werden solche Forderungen bei allfälligen Rekursen gestützt?
3. Welche Betreuungsaufgaben gehören zum Kindergartenunterricht bzw. zum Aufgabenbereich einer Kindergartenlehrperson?
4. Ist der Regierungsrat bereit, das Betreuungsverhältnis im Kindergarten den Hortrichtlinien anzupassen? Falls nein, wie reagiert er sonst auf die zusätzlichen Betreuungsaufgaben der Kindergartenlehrpersonen?

Johannes Zollinger
Sylvie Fee Matter
Hanspeter Hugentobler

P. Ackermann	T. Agosti Monn	I. Bartal	R. Büchi	B. Bussmann
A. Daurú	M. Dünki	J. Erni	S. Feldmann	G. Fischer
D. Frei	H. Göldi	B. Gschwind	N. Gugger	H. Häring
F. Hoesch	H. Hugentobler	R. Joss	T. Langenegger	D. Loss
T. Marthaler	S. Marti	S. Matter	W. Meier	R. Munz
J. Peter	P. Reinhard	M. Schaaf	S. Sieber Hirschi	D. Sommer
M. Späth	M. Spillmann	R. Steiner	E. Straub	B. Tognella
S. Trost Vetter	M. Wicki	C. Widmer	E. Würth	C. Wyssen
J. Zollinger				